

BAUSTEIN 5

Fördern und Fordern

Förder- und Forderangebote

In den Klassen 5 und 6 werden, anknüpfend an die Grundschule, die Grundlagen für die weitere erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe I gelegt. Deshalb gibt es in den Schuljahren 5 bis 6 Förder- und Forderunterricht mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Für alle Fördermaßnahmen ist die Zusammenarbeit mit den Eltern unerlässlich.

Die Zuweisung zu den einzelnen Förderkursen findet in enger Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrer*rinnen, Fachlehrer*innen, der Sozialpädagogin und dem Beratungslehrer statt.

Soziales Lernen

Das Fach Soziales Lernen (*SoLe*) wird an der Sophie Scholl-Gesamtschule im ersten Halbjahr des 5. Jahrgangs einmal wöchentlich unterrichtet und ist doppelt, mit beiden Klassenlehrer*innen, besetzt.

SoLe verfolgt folgende Ziele:

- Einander kennen lernen und sich dann gegenseitig akzeptieren
- den Zusammenhalt stärken
- einen respektvollen und unterstützenden Umgang miteinander fördern
- Ausgrenzung vermeiden
- das Erarbeiten von Handwerkszeug für Konfliktsituationen
- das eigene Lernumfeld gestalten

- das Zurechtfinden im großen System der Sophie-Scholl-Gesamtschule

Die Inhalte des Fachs setzen sich aus aufeinander aufbauenden Bausteinen zusammen. In den ersten Wochen wird die Phase des ersten Kennenlernens begleitet. In den folgenden Bausteinen geht es um die Entdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Dabei gilt es, die in der Gruppe vorhandene Vielfalt zu akzeptieren und zu tolerieren und sie gleichzeitig als Bereicherung der Gemeinschaft zu erfahren.

Darüber hinaus werden Absprachen zum Zusammenleben in der Lerngruppe getroffen. Hierzu werden Wirkungen und Konsequenzen des eigenen Handelns bewusst gemacht um jede(n) Einzelne(n) in die Lage zu versetzen, sich mit den Regeln identifizieren können.

In diesem Zusammenhang lernen die Schüler*innen auch, Gefühle darzustellen und zu beschreiben. Sie erfahren, dass Gefühle bei gleichen Ereignissen durchaus unterschiedlich sein können. So können sie ihre Fähigkeit verbessern, empathisch zu reagieren und eigene Gefühle wahrzunehmen und einzuordnen.

Zum Abschluss werden Kooperationsübungen durchgeführt, dies kann auch an Projekttagen im 6. Schuljahr geschehen. Hierbei wird die klasseninterne Zusammenarbeit gefördert, indem gemeinsam Problemstellungen bewältigt werden, bei denen jede(r) zum Gelingen beitragen muss.

Förder- und Forderkonzept

Im Zuge des Gemeinsamen Lernens an unserer Schule haben wir unser bestehendes Förder- und Forderkonzept in den Klassen 5 und 6 zunächst evaluiert und dann neu aufgestellt und auf alle Kinder ausgeweitet. In einem kurzen Rückblick auf die ersten eineinhalb Jahre mit dem neuen Konzept fühlen wir uns bestätigt.

Ab dem zweiten Halbjahr der 5. Klasse nehmen alle Schüler*innen unserer Schule am Förder- und Forderunterricht teil. In einer Stunde pro Woche haben sie die Gelegenheit, in kleinen Gruppen verschiedene Kompetenzen auf- und auszubauen.

Die Zuweisung zu den einzelnen Förder- und Forderangeboten findet in enger Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrerin und Klassenlehrer, den Fachlehrer*innen, der Sozialpädagogin und dem Beratungslehrer statt. Die Kurse laufen bis zum Ende des 6. Schuljahres. Die Schüler*innen werden nicht benotet, erhalten aber Rückmeldungen in differenzierter Form.

Schreiben

Diesen Kurs besuchen Schüler*innen, die durch einen Rechtschreibtest ermittelt wurden. Wir beginnen mit der kleinsten Warteinheit, der Silbe, und entdecken darauf aufbauend verschiedene Rechtschreibstrategien:

Mitsprechen Beobachtungen an der Silbengrenze
Ableiten und Verlängern Merken

Durch regelmäßige Wiederholungen werden die Strategien gefestigt und helfen so, die Rechtschreibung dauerhaft zu verbessern.

Rechtschreibung ist keine Hexerei - das kann man lernen!

Sprache

Diesen Kurs besuchen Schüler*innen, die

- ihre Lesefertigkeiten verbessern möchten
- ihre sprachliche Kreativität entdecken und vertiefen möchten
- Möglichkeiten zur Präsentation von Texten kennen lernen und ausprobieren möchten.

Rechnen

In diesem Kurs werden logisches Denken, Problemlösestrategien und mathematische Fertigkeiten entwickelt und gefördert. Dabei wird ansprechendes Material eingesetzt, womit die Schüler*innen in ihrem eigenen Lerntempo in kleinen Übungseinheiten ihre Fähigkeiten vertiefen und festigen.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themengebiete behandelt:

- Grundrechenarten
- Mengen- und Zahlenraum
- Rechnen mit Größen und Textaufgaben.

Organisieren

Damit Schüler*innen konzentrierter im Unterricht mitarbeiten und sich besser organisieren, bieten wir ein Arbeits- und Methodentraining an. In diesem Kurs vermitteln wir:

- Arbeitsplanung
- Lerntechniken
- Konzentrations- und Entspannungstechniken.

Unser Ziel ist es, die allgemeine Aufmerksamkeit sowie die Arbeitshaltung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Mitarbeit

In diesem Kurs erlernen Schüler*innen, im Unterricht selbstsicherer aufzutreten und ihre Meinung selbstbewusster zu vertreten.

Mithilfe von:

- Rollenspielen
 - "Mutproben"
 - Vorträgen vor der Gruppe etc.
- möchten wir den Kindern eine aktivere Teilnahme am Unterricht ermöglichen.

Entdecken

Dieser Kurs wendet sich an Schüler*innen, die sich mit Themen befassen, die über den üblichen Unterrichtsstoff hinausgehen. Die Neugierde und individuelle Interessen werden dabei besonders berücksichtigt. Die Kinder arbeiten an selbst

ausgesuchten, herausfordernden und eher ungewöhnlichen Themen. Dabei geht es vor allem darum, dass die Schülerinnen und Schüler:

- Freude und Begeisterung bei der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema entwickeln und erleben,
- Handwerkszeug erhalten, um das erworbene Wissen zu strukturieren und
- sich mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihrem Selbstbild und ihren Selbstwirksamkeitserwartungen auseinandersetzen.

Bewegen

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die ihre Koordinationsfähigkeit und ihr Körpergefühl verbessern möchten. Als Inhalte werden unter anderem behandelt:

- Freude an Bewegung
- Stärkung von Teamgeist
- Umgang mit Emotionen.

Die Kinder lernen, Bewegungsziele zu formulieren und sie mit entsprechender Übung zu erreichen.

Klassenrat in den Jahrgängen 5 und 6

In den wöchentlich stattfindenden Klassenratsstunden werden die Themen behandelt, die für unsere Schüler*innen über den Unterricht hinaus von Bedeutung sind.

Oft werden in diesen Stunden Probleme des Miteinanders behandelt. Die Kinder der Klasse haben die Möglichkeit, auftretende Konflikte in moderierten Gesprächen zu thematisieren und gemeinsam mit den Klassenlehrer*innen und Mitschüler*innen nach Lösungen zu suchen.

Aber nicht nur Konflikte, sondern auch andere Herausforderungen, die die Lernatmosphäre stören sowie manchmal auch klassenorganisatorische Belange werden in dieser Stunde besprochen.

Die Klassenratsstunde ist (bis auf das zweite Halbjahr in Jahrgang 6) mit beiden Klassenlehrer*innen besetzt. Hier wird ein wichtiger Grundstein für die Beziehung zueinander und für Vertrauensbildung gelegt.

Im Sinne der Partizipation werden alle Kinder ermutigt, die Themen selber festzulegen und – soweit möglich – die Organisation und Moderation der Stunden eigenverantwortlich durchzuführen.

Logbucharbeit in Lernzeiten (EVA)

Seit dem Schuljahr 2008/09 führen Schüler*innen des 5.-10. Jahrgangs, zum Teil auch der Oberstufe, das Logbuch, eine Weiterentwicklung des Wochenplanheftes auf verschiedenen Ebenen.

Das *Logbuch* der Sophie-Scholl-Gesamtschule bietet Informationen über unsere Regeln des Zusammenlebens, über Methoden, die schwerpunktmäßig in der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sowie 7/8 erlernt werden, über die wichtigsten schulischen Termine im Halbjahr, sowie die Möglichkeit, den Schüler-

Selbsteinschätzungsbogen mit festgelegten Kriterien zum Arbeits- und Sozialverhalten auch im Laufe des Schuljahres zu nutzen.

Das Logbuch ist ein ständiger Begleiter der Schüler*innen. Es wird als Planungs-, Dokumentations-, Reflexions- und Kommunikationsinstrument eingesetzt.

Das Kernstück des Logbuchs bilden die Wochenübersichten, die den Schülerinnen und Schüler in Unterricht und Lernzeiten helfen, sich den eigenen Arbeits- und Lernprozess bewusst zu machen. Sie üben, ihr Lernen zu organisieren und abschließend darüber zu reflektieren.

Um die Arbeit zu ritualisieren wird das Logbuch fest in die Unterrichtsstunde und in die Lernzeiten integriert. Zu Beginn der Stunde ist Zeit eingeplant, um das angestrebte (Wochen-)Lernziel zu formulieren und dies zu dokumentieren. Erledigte Aufgaben werden im Verlauf der Stunde abgehakt. Am Ende der Stunde gibt es eine festgelegte Zeit, um über den Lernerfolg zu reflektieren und auch dies im Logbuch festzuhalten.

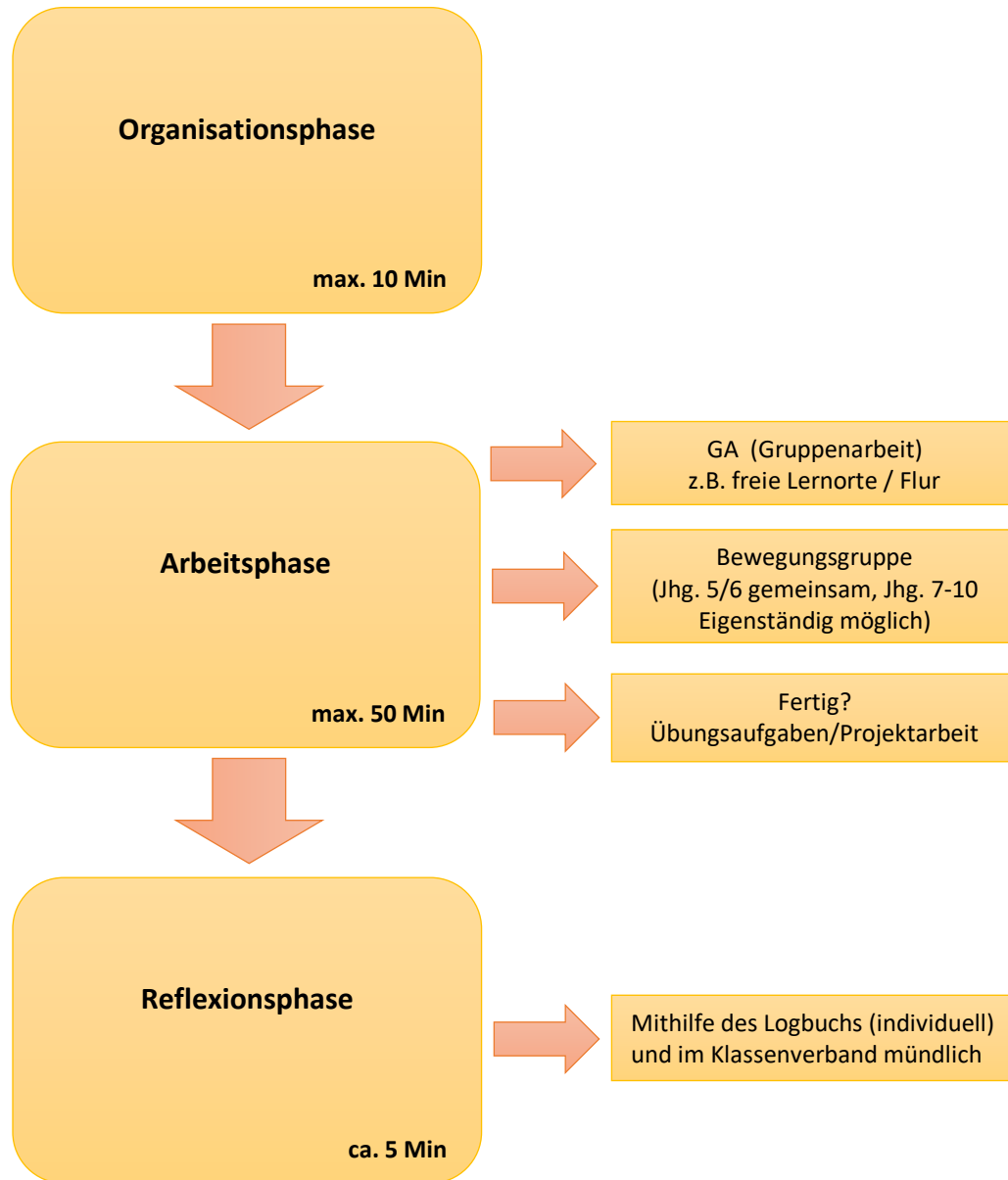
Wir sind davon überzeugt, dass diese Methode das selbstverantwortliche und zunehmend selbstkontrollierte Arbeiten der Kinder und Jugendlichen fördert und sie von Anfang an darin unterstützt, das Lernen als ihre Sache anzunehmen. Darüber hinaus üben Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Erfolge realistisch einzuschätzen.

Einen weiteren Gewinn bei der Arbeit mit dem Logbuch sehen wir in der Transparenz, die zwischen Elternhaus und Schule durch die vorgesehene wöchentliche „zur Kenntnisnahme“ per

Unterschrift entsteht. Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten durch das Logbuch Einblicke in die Inhalte und die individuellen Lernprozesse ihrer Kinder. Die Logbucheinträge bieten zudem eine aussagekräftige Grundlage für Beratungsgespräche an Elternsprechtagen sowie am Schüler-Lehrer-Sprechtage.

Sponsoren unserer „Talent Company“, die LUX-Stiftung sowie der Förderverein der Sophie-Scholl-Gesamtschule unterstützen durch Spenden unser Anliegen, dass jede Schülerin und jeder Schüler dieses inzwischen zum 2. Mal überarbeitete Logbuch für einen geringen Betrag jährlich kaufen kann.

Ablauf EVA Stunde (Eigenverantwortliches Arbeiten)



Abweichungen können durch Klassengeschäfte und Den Bereich Berufsorientierung entstehen.

Regeln für die EVA - Stunden

- EVA bedeutet eigenverantwortliches Arbeiten. In der EVA-Stunde werden Aufgaben in Stillarbeit erledigt. Diese „EVA-Aufgaben“ ersetzen die alten Hausaufgaben und werden nicht zu Hause angefertigt.
- Es werden die Aufgaben bearbeitet, die du auf Anweisung deiner LehrerInnen ins Logbuch eingetragen hast.
- Zu Beginn der EVA-Stunde legst du alle benötigten Materialien auf den Tisch.
- Während der Arbeitsphase finden keine privaten Gespräche statt.
- Die Aufgabenstellung liest du selbstständig durch und reflektierst sie, bevor du Hilfe anforderst.
- Suche dir Aufgaben aus, die dich nicht über- oder unterfordern, wenn es Aufgaben zur Auswahl gibt.
- Nicht erledigte Aufgaben arbeitest du zeitnah nach.
- Um den Überblick zu behalten, markierst du mit einem Haken bereits vollständig bearbeitete Aufgaben im Logbuch.
- Wenn du alle im Logbuch eingetragenen Aufgaben geschafft hast, dann hast Du Zeit, dir Aufgaben aus dem Aufgabenpool aussuchen oder dich mit deinem Projektthema zu beschäftigen.

Konsequenzen bei Regelverstößen:

- Maßnahme 1: Ermahnung.
Maßnahme 2: Nach wiederholter Ermahnung findet ein Gespräch mit der unterrichtenden Lehrkraft statt.
Maßnahme 3: Schriftliche Reflexion des Fehlverhaltens oder ähnliche Maßnahmen.
Maßnahme 4: Übernahme von Diensten, die dem Wohl der Schulgemeinschaft dienen.
Maßnahme 5: Eltern werden informiert.
Maßnahme 6: Gespräch mit dem Beratungsteam der jeweiligen Abteilung.

Hiermit erkläre ich, mich an die Regeln zu halten.

Unterschrift: _____

Mögliche Lernziele, die du dir in der Schule setzt

Im Bereich Sozialverhalten

Am Tisch:

- Ich spreche im Flüsterton.
- Ich halte mich an die vereinbarten Regeln in Partner- und Gruppenarbeiten.
- Mein Arbeitsplatz ist aufgeräumt.

Im Unterricht:

- Ich melde mich und rufe nicht rein.
- Ich gehe in den Pausen auf die Toilette und nicht im Unterricht.

Mit Mitschüler*innen:

- Ich halte mich an die vereinbarten Klassenregeln.
- Ich spreche Konflikte an (z.B. im Klassenrat).
- Ich entschuldige mich bei allen Beteiligten, wenn ich mich nicht an die Regeln gehalten habe.

Im Bereich Arbeitsverhalten

Ich möchte mich besser organisieren:

- Zu Beginn der _____ - Stunde liegen meine Materialien vollständig auf dem Tisch.
- In mein _____ Heft trage ich immer Datum und Überschrift ein.
- Mein Logbuch habe ich jeden Tag dabei und nutze es in allen Bereichen.
- Ich schreibe sauber und deutlich in mein Heft.

Ich möchte schneller mit den EVA-Aufgaben fertig werden:

- Ich überlege, in welcher Reihenfolge ich die EVA-Aufgaben bearbeite.
Tipp: Beginne mit der Aufgabe, die du als nächstes vorzeigen musst.
- In der EVA-Stunde arbeite ich konzentriert und lasse mich nicht ablenken.

Ich möchte im Fach „...“ Besser werden:

- In dem Fach _____ melde ich mich jede Stunde mindestens dreimal.
Tipp: Führe eine Strichliste.
- Im Fach _____ bearbeite ich eine Zusatzaufgabe.
- Ich lerne jeden Tag _____ Minuten Vokabeln.

Mögliche Lernziele, die du dir in der Schule setzt
















In der Tabelle findest du eine Übersicht an Fähigkeiten. Was kannst du davon? Woran kannst du noch arbeiten? Sie helfen dir, ein Lernziel zu formulieren.

Lern- und Arbeitstechniken	Kommunikationstechniken	Kooperationstechniken/Technik für Partner- und Gruppenarbeit
Ordnung halten	In ganzen Sätzen sprechen	Regeln beachten
Zeit einteilen	Frei sprechen können	Aufgabenstellung klären
Heft/Mappe Ordentlich gestalten	Beim Thema bleiben	Gut zuhören
Arbeitsplan erstellen	Blickkontakt halten	Gegenseitig helfen
Referat anfertigen	Verständnisvoll zuhören	Fragen offen ansprechen
Zügig und gezielt lesen	Melderegeln beachten	Beleidigungen vermeiden/ Respektvoller Umgang
Unbekannte Begriffe nachschlagen	Andere ausreden lassen	Mitschüler*innen ermutigen
Sinnvoll markieren	Auf Vorredner eingehen	Kritik offen annehmen
Unterrichtsstoff zusammenfassen	Ein Gespräch leiten	Kooperativ präsentieren
„Mind Maps“ erstellen	Konstruktiv diskutieren	Teamfähigkeit bewerten
Plakate/Folien gestalten	Fair und sachlich bleiben	Arbeitsschritte präzise (genau) planen
Mitschrift anfertigen/ Protokoll schreiben	Mimik/Gestik einsetzen	Zielstrebig arbeiten
Verständlich schreiben	Bericht nacherzählen	Zeit genau einteilen
„Spickzettel“ schreiben	Laut und deutlich reden	Alle aktiv einbeziehen
Prüfungen vorbereiten	Meinungen begründen	Konflikte ansprechen
„Eselsbrücken“ bauen	Präzise (genau) argumentieren	Andere Ideen zulassen

Lernziel	Reflexion/Darauf bin ich stolz

Infobox

Unterschrift der Eltern

Fach	Eva-Aufgaben	Bis	Alles geschafft?
			  
			  
			  
			  
			  

Auszug aus dem Logbuch 5- 10

Methodentraining **Pfiffige Internetrecherche**

Du möchtest gezielt eine Vokabel übersetzen?

Es gibt elektronische Geräte (Computer, Smartphones und Tablets) und online-Angebote, die du sehr gut privat einsetzen kannst, aber an unserer Schule nur Aufforderung der Lehrkraft nutzen darfst.



basierte
nach

Das Smartphone und das Tablet: Diese Geräte bieten dir Wörterbücher in Form von Apps, in denen du Worte und Vokabeln nachschlagen kannst.

Vorsicht! Das Smartphone muss dafür in der Regel auf das Internet zugreifen, es können zusätzliche Kosten entstehen.



Online-basierte Wörterbücher:

Vier sehr gut für die Schule brauchbare Onlinedienste stellen wir dir hier vor:

Duden Online – der klassische Duden als Online Version	www.duden.de
Woxikon – Übersetzungen, Synonyme und vieles mehr	www.woxikon.de
Leo – ein Fremdsprachenwörterbuch für verschiedene Sprachen	www.dict.leo.org
dict.cc – ebenfalls ein gutes Fremdsprachenwörterbuch	www.dict.cc

... und weitere Übersetzer auf unseren Tablets: **PONS-Übersetzer** und **dict.cc**.

Der Umgang mit online Wörterbüchern erfordert etwas Übung, da dir oft eine große Anzahl an Ergebnissen angezeigt wird, aus denen du das für dich passende auswählen musst.

Du möchtest im Internet recherchieren? Du entwickelst ein Lernplakat oder bereitest ein Referat vor?

Gib immer gleich mehrere Suchwörter ein und du wirst sehen, das Ergebnis wird dadurch genauer. Folgende Kinder- und Schülersuchmaschinen liefern dir zuverlässige und seriöse Informationen:

www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de
www.helles-koepfchen.de
www.planet-wissen.de



... und weitere Suchmaschinen auf unseren Tablets wie zum Beispiel: **Schulwissen griffbereit**.
Denke dran, in deinem Text die benutzten Quellen/Seiten anzugeben!

Du möchtest ein Erklärvideo drehen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Erklärvideos zu drehen und einzusetzen.

- **How-To-Videos** oder **Videotutorials** dienen als Gebrauchsanweisungen und zeigen schrittweise einen bestimmten Ablauf.
- In **Vlogging- Videos** spricht ein*e Moderator*in über einen bestimmten Sachverhalt. Bei der Erklärung werden oft auch kleine Animationen oder Effekte benutzt.
- **Explainity-Clips** oder Videos im **Legetrick-Stil** werden oft benutzt, um Sachverhalte einfacher und mithilfe von Symbolen und Figuren zu erklären. Auf einem weißen Hintergrund werden Figuren und Bilder gezeigt und bewegt. Eine außenstehende Person erklärt den Sachverhalt, dabei ist nur die Stimme zu hören.

Hast du dich für eine Variante entschieden?

Dann gelten bei allen Varianten die folgenden Phasen:

1. Thema finden/ Ideen sammeln
2. Recherchieren und Aufgaben verteilen
3. „Drehbuch“ schreiben
4. Material beschaffen/ Filmset gestalten
5. Filmen und Schneiden
6. Reflexion (Prozess- und Produktreflexion)

Weitere Infos zu den einzelnen Phasen findest du unter den QR-Codes und den folgenden Links:

Drehbuch-Schritte:



Legetrick-Stil:



www.filmundschule.nrw.de
www.bzfe.de -> Suche: Erklärvideos
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Schüler-Lehrer-Sprechtag an der Sophie-Scholl-Gesamtschule

Schulen, die ihrem Auftrag nach individueller Förderung jedes Kindes nachkommen und das gemeinsame Lernen umsetzen, bemühen sich zunehmend um Abläufe sowie Zeitfenster zur individuellen Beratung.

Das Kollegium der Sophie-Scholl-Gesamtschule sowie Eltern und Schülervertreter/innen entschieden sich im Schuljahr 2011/12, einen Schüler-Lehrer-Sprechtag (*im Folgenden wird der Einfachheit halber die Form „Schüler“ und „Lehrer“ benutzt*) zu planen, der zusätzlich einmal pro Jahr neben zwei Elternsprechtagen stattfindet.

Folgende **Ziele** wurden in Anlehnung an unsere Leitsätze im Schulprogramm* festgelegt:

- 1) Wir sorgen für angemessene Zeit außerhalb von Unterricht und Pausen, um mit einzelnen Schülern in Ruhe ins Gespräch kommen zu können.
- 2) Wir stärken das Vertrauen zwischen Lehrern und Schülern.
- 3) Wir schaffen Transparenz über Beurteilungs- und Bewertungsmaßstäbe.
- 4) Wir setzen die guten Erfahrungen der Selbst- und Fremdeinschätzung unserer Schüler fort.

- 5) Wir sorgen für die Nachhaltigkeit von Vereinbarungen.
- 6) Wir führen über zwei Jahre Evaluationen durch, bevor das Konzept in das Schulprogramm übernommen wird.

Folgende **Gelingsbedingungen** wurden gemeinsam erarbeitet:

- Schüler kommen freiwillig zu bis zu drei Gesprächen an dem Tag.
- Einzelne Schüler können vom Fachlehrer auch verpflichtend eingeladen werden.
- Schüler bereiten sich auf den Tag bewusst vor: sie treffen auf einem „Vorbereitungsbogen“ Vorüberlegungen zu ihrem Anliegen.
- Es besteht eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zwischen Lehrer und Schüler.
- Es ist im Einzelfall auch möglich, dass 2 Schüler mit einem Lehrer oder zwei Klassenlehrer mit einem Schüler sprechen.
- Das „Logbuch“ wird von den Schülern der Jahrgänge 5 bis 8 verpflichtend mitgebracht.
- Jede Lehrkraft sitzt in einem eigenen Raum.
- Die Referendare ohne BdU begleiten die Lehrkraft ihrer Wahl.
- Die Ergebnisse der Evaluationen werden zur Weiterentwicklung genutzt.

Nach zwei Evaluationen, die die Sinnhaftigkeit sowie den Zugewinn für Schüler/innen und Lehrer/innen bestätigten, wurde der Schüler-Lehrersprechtag im Schuljahr 2013/14 zum festen Baustein im Schulprogramm der Sophie-Scholl-Gesamtschule.

Er findet jedes Jahr im Februar/März statt.

Schülersprechtage Vorbereitungsbogen

Name:

Lehrer/Lehrerin:

Klasse:

Unterrichtsfach:

Darüber möchte ich sprechen:

Darüber möchte die Lehrerin/der Lehrer sprechen:

Falls du Hilfestellung benötigst, gibt es auf der Rückseite eine Tabelle mit Anregungen zu möglichen Gesprächsthemen.

Platz für Notizen und Vereinbarungen:

Schüler/in

Lehrer/in

Schüler-Lehrer Sprechtag Vorbereitungsbogen Jahrgänge 5-6

Fülle nur das aus, worüber du sprechen möchtest, was für dich besonders wichtig ist.

A	Meine Stärken z.B. Was beherrsche ich gut? Womit bin ich zufrieden.	
B	Meine Schwächen z.B. Was gelingt mir noch nicht? Was will ich verbessern?	
C	Persönliche Situation z.B. Ich fühle mich in der Klasse wohl. Ich gehe ohne Angst in die Schule.	
D	Zuverlässigkeit und Sorgfalt z.B. Ich erledige meine Aufgaben (WoPI) regelmäßig. Ich halte Absprachen ein. Der Zustand meine Arbeitsmaterialien ist ...	
E	Lernverhalten/Leistungsbereitschaft z.B. Wie lerne ich? Wie lange lerne ich (lege ich auch Pausen ein)? Wann lerne ich? Ich möchte die Wochenplanstunde besser nutzen. Ich zeige Interesse an neuen Inhalten und Methoden.	
F	Umgang mit anderen z.B. Ich setze mich mit Kritik auseinander. Ich nehme Rücksicht auf andere. Ich respektiere Anweisungen/Schulregeln. Ich kann mit jedem arbeiten.	
G	Unterricht z.B. Ich beteilige mich regelmäßig an Unterrichts- und Gruppengesprächen. Ich arbeite, ohne andere zu stören. Ich arbeite selbstständig und zügig.	
H	Lehrerverhalten z.B. Ich bräuchte Unterstützung bei ... Könnten Sie dafür sorgen, dass ...	

Schüler-Lehrer Sprechtag Vorbereitungsbogen Jahrgänge 7-12

Fülle nur das aus, worüber du sprechen möchtest, was für dich besonders wichtig ist.

A	Meine Stärken z.B. Was beherrsche ich gut? Womit bin ich zufrieden.	
B	Meine Schwächen z.B. Was gelingt mir noch nicht? Was will ich verbessern?	
C	Persönliche Situation z.B. Hindern mich Probleme zu Hause oder mit Freunden daran, mich auf die Schule zu konzentrieren? Ich fühle mich in der Klasse/Stufe wohl bzw. nicht wohl.	
D	Zuverlässigkeit und Sorgfalt z.B. Ich erledige meine Aufgaben (WoPI) regelmäßig. Ich halte Absprachen ein. Der Zustand meine Arbeitsmaterialien ist ...	
E	Lernverhalten/Leistungsbereitschaft z.B. Ich möchte die Wochenplanstunde besser nutzen. Ich zeige Interesse an neuen Inhalten und Methoden. Ich setze mich auch mit schwierigen Aufgaben und Problemstellungen auseinander. Ich suche Hilfe bei Schwierigkeiten.	
F	Umgang mit anderen z.B. Ich setze mich mit Kritik auseinander. Ich respektiere Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer. Ich unterstütze eine respektvolle und wertschätzende Atmosphäre im Unterricht.	
G	Unterricht z.B. Ich beteilige mich regelmäßig an Unterrichts- und Gruppengesprächen. Ich arbeite, ohne andere zu stören. Ich arbeite selbstständig und zügig.	
H	Lehrerverhalten z.B. Ich bräuchte Unterstützung bei ... Könnten Sie dafür sorgen, dass ...	

Feedbackbogen Schüler-Lehrer-Sprechtag



Ich bin in folgendem Jahrgang: _____

Bitte fülle diesen Bogen direkt im Anschluss an deine Gespräche anonym aus und werfe ihn noch heute in die Feedback-Box vor dem SV-Raum.

		trifft voll zu	trifft zu	trifft kaum zu	trifft gar nicht zu
Organisation	Ich habe die Termine bekommen, die mir wichtig waren.				
	Ich fand den Vorbereitungsbogen hilfreich.				
	Ich habe nur die Vorderseite des Vorbereitungs bogens ausgefüllt.				
	Mir hat die Rückseite des Vorbereitungs bogens mehr geholfen als die Vorderseite.				
Das Gespräch	Das Gespräch war unterstützend und hilfreich (gewinnbringend und wohlwollend).				
	Ich konnte mit dem Lehrer/der Lehrerin vertrauensvoll sprechen.				
	Ich finde die Gesprächszeit am Schüler-Lehrer-Sprechtag entspannter und besser als beispielsweise kurze Gespräche nach/in Unterrichtsstunden.				
	Ich fand den heutigen Tag hilfreich.				
Allgemeines	Wie viele Lehrer/Lehrerin hast du besucht?	Anzahl:			
	Zu wie vielen Lehrern/Lehrerinnen bist du freiwillig gegangen?	Anzahl:			
	Wie viele Lehrer/Lehrerinnen haben dich eingeladen?	Anzahl:			
	Wie viele Lehrer/Lehrerinnen davon waren Fachlehrer bzw. Klassenlehrer?	Klassenlehrer: Fachlehrer:			
	Wie viele Kollegen haben dich eingeladen?	Anzahl:			

Danke für deine Rückmeldung



Fördern und Fordern - schulische und außerschulische Prüfungen und Wettbewerbe

1.) Fremdsprachenprüfungen

Ziel des fremdsprachlichen Unterrichts ist es, Kinder und Jugendliche über themenorientiertes und authentisches Lernen auf eine mehrsprachige und polykulturelle Welt in Wort und Schrift vor zu bereiten.

Seit vielen Jahren wird an unserer Schule die Teilnahme an den DELF Prüfungen angeboten und zwar für die Niveaus A1-B1. Die Schüler*innen werden sowohl im Unterricht (für die Prüfung A1) als auch in einer zusätzlich angebotenen freiwilligen AG für die Niveaus A2 und B1 darauf vorbereitet.

Wofür steht eigentlich DELF?

Es steht für "Diplôme d'Etudes en langue française".

Diese DELF-Zertifikate sind vom französischen Erziehungsministerium offiziell anerkannte Diplome für Französisch als Fremdsprache mit internationaler Anerkennung. Die DELF-Prüfungen sind an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) angepasst worden.

Seit Herbst 2005 gibt es DELF - Prüfungen zu jeder der Niveaustufen des GeR:

A1, A2 (allgemeine Sprachverwendung),
B1, B2 (selbstständige Sprachverwendung),

C1, C2 (kompetente Sprachverwendung).

Nach erfolgreichem Abschluss erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Im jeweils folgenden Jahr besteht die Möglichkeit, an einer Prüfung auf dem nächst höherem Kompetenzniveau teilzunehmen.

2.) Känguru der Mathematik

Känguru der Mathematik ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb. Jährlich wird der Wettbewerb üblicherweise immer im März für alle Schüler*innen in 75 Minuten unter Aufsicht geschrieben. Teilnehmen können alle Schüler*innen der Klassen 3 bis 13.

Die Sophie-Scholl-Gesamtschule nimmt seit dem Schuljahr 2005 am Känguru-Wettbewerb teil, welcher durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru e. V. vorbereitet und ausgewertet wird. Die Durchführung des Wettbewerbs findet mit dem Ziel statt, die mathematische Bildung an Schulen zu unterstützen sowie Motivation als auch Freude an mathematischen Denken und Arbeiten zu wecken.

3.) The Big Challenge

Schüler*innen der Jahrgänge 5 - 6 nehmen seit über 10 Jahren an dem Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil. Auf spielerisch-pädagogische Weise wird durch 54 Fragen das vielseitige

Wissen der Schülerinnen und Schüler, aber auch die mündliche Sprachkompetenz getestet.

Nach erfolgreicher Teilnahme werden „Ehrendiplome“ und zum Teil auch Sachpreise ausgehändigt.

Zurzeit können Schüler*innen aller Jahrgangsstufen frei wählen, ob sie teilnehmen möchten.

4.) Sportliche Wettkämpfe

Die Sophie-Scholl-Gesamtschule nimmt jedes Schuljahr am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil. In den Sportarten Fußball, Handball, Schwimmen und Tischtennis, Volleyball, Basketball, Beachvolleyball, Leichtathletik, Korbball wird auf verschiedensten Ebenen an Meisterschaften teilgenommen. Zusätzlich findet jedes Jahr vor den Sommerferien ein großes Sportfest für alle Schüler*innen statt.